

«Anlegern»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

Ulrike Slotala

Telefon (040) 32 82 52 38

Telefax (040) 32 82 52 10

e-mail: uslotala@mmwarburg.com

«Pstlz» «Ort»

Hamburg, den 17. September 2004

MS "Pacific" GmbH & Co. KG

Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2003 - Umlaufverfahren

«Briefl_Anrede1»,

«Briefl_Anrede2»

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir in Übereinstimmung mit § 11 des Gesellschaftsvertrages beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2003 im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Sowohl Beirat als auch Treuhänderin haben dem schriftlichen Verfahren ihre Zustimmung erteilt.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Beschlußvorschläge, den ausführlichen Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 2003 nebst Bilanz per 31.12.2003 sowie Gewinn- und Verlustrechnung und den Bericht des Beirates. Jeweils unterschriebene Exemplare des Berichtes der Geschäftsführung sowie des Beiratsberichtes liegen uns vor. Geschäftsführung, Beirat und Treuhänderin empfehlen, den Beschlußvorschlägen zu folgen.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **15. Oktober 2004** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlußfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.

Für eine direkte Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, daß Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht. Erhalten wir keine Weisungen von Ihnen, wird die Treuhänderin im Sinne der Verwaltungsvorschläge abstimmen.

Hinsichtlich des TOP 7 (Änderung des Gesellschaftsvertrages) wird die Treuhänderin sich gemäß den Bestimmungen des Treuhand- und Verwaltungsvertrages der Stimme enthalten.

Seite 2 des Schreibens vom 17. September 2004

Abschließend noch ein Hinweis der Hamburgischen Seehandlung:

Für Zeichner von Seehandlungs-Fonds wurde auf deren Homepage www.seehandlung.de ein neuer Servicebereich eingerichtet. Sie können dort unter 'laufende Fonds' bei Nennung Ihres Passwortes "Jade" alle wesentlichen Informationen zu Ihrem Fonds MS "Pacific" erhalten (u.a. Geschäftsberichte, Protokolle usw.).

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Stimmzettel

bitte bis zum 15. Oktober 2004 zurücksenden per Post oder Telefax

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Ferdinandstraße 65-67

20095 Hamburg

Telefax: 040/32 82 52 10

**Gesellschafterbeschlüsse
der MS "Pacific" GmbH & Co. KG
für das Geschäftsjahr 2003
im schriftlichen Verfahren**

-
1. **Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2003**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2003**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2003**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2003**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 5. **Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 2004**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 6. **Zustimmung zur Ausschüttung für das Jahr 2004 in Höhe von 18 % bezogen auf das Kommanditkapital I, wovon 9 % bereits im Oktober 2004 und 9 % im März 2005 ausgezahlt werden, soweit es die Liquiditätslage zuläßt und sofern nicht etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem entgegenstehen. Zusätzlich freie Liquidität soll für Sondertilgungen des Schiffshypothekendarlehens verwendet werden.**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 7. **Änderung des Gesellschaftsvertrages im Hinblick auf die Möglichkeit der Eintragung einer Hafteinlage von 100 % der nominellen Kommanditeinlage ins Handelsregister (siehe Beschlußvorlage)**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Pacific“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2003**
2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2003**
3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2003**
4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2003**
5. **Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2004**
6. **Zustimmung zur Ausschüttung für das Jahr 2004 in Höhe von 18% bezogen auf das Kommanditkapital I, wovon 9% bereits im Oktober 2004 und 9% im März 2005 ausgezahlt werden, soweit es die Liquiditätslage zulässt und sofern nicht etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem entgegenstehen. Zusätzlich freie Liquidität soll für Sondertilgungen des Schiffshypothekendarlehens verwendet werden.**
7. **Änderung des Gesellschaftsvertrages im Hinblick auf die Möglichkeit der Eintragung einer Hafteinlage von 100% der nominellen Kommanditeinlage ins Handelsregister (siehe Beschlussvorlage).**

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2003

MS „Pacific“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Vollcontainerschiff
Bauwerft:	Howaldtswerke Deutsche Werft AG, Kiel
Baujahr:	1992
Länge/Breite/Tiefgang:	216,08 m / 32,2 m / 12,51 m
Tragfähigkeit:	45.696 tdw
Containerkapazität:	2.680 TEU
Geschwindigkeit:	19 kn im beladenen Zustand

Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Pacific“ mbH Lange Str. 1a, 18055 Rostock Geschäftsführer: Karl-Georg von Ferber, Helge Janßen
--------------------------	--

Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
------------------------	---

Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Ferdinandstr. 65-67, 20095 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 52 30, Fax: 040 / 32 82 52 10
------------------------------	--

Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg
-----------------------	--

1 Überblick über das Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr 2003 fuhr das Schiff zunächst wie bisher im Rahmen des 7-jährigen Bareboat-Chartervertrages für die Reederei Hansescan. Die Rücklieferung aus dieser Charter erfolgte am 26. Dezember 2003. Im direkten Anschluss konnte eine zweijährige Beschäftigung auf Zeitcharterbasis für USD 21.400 pro Tag abgeschlossen werden. Neuer Charterer des Schiffes ist Hanjin Shipping.

Das Berichtsjahr verlief wirtschaftlich besser als prospektiert. Der **Cash-Flow** des Geschäftsjahres liegt um TEUR 229 über dem prospektierten Wert. Während es auf der Einnahmenseite keine nennenswerten Abweichungen gab, konnten auf der Ausgabenseite Einsparungen erzielt werden. Insbesondere die Zinsen für das Schiffshypothekendarlehen lagen um TEUR 301 unter dem prospektierten Wert.

Die laufenden **Tilgungen** von insgesamt TEUR 1.611 p.a. wurden wie geplant geleistet. Zusätzlich konnte eine Sondertilgung von TEUR 310 geleistet werden, so dass der Tilgungsvorsprung per 31.12.2003 insgesamt TEUR 2.547 beträgt.

Die für das Geschäftsjahr 2003 beschlossene **Ausschüttung** von 9,0% (bezogen auf das geglättete Kommanditkapital) wurde im März 2004 ausgezahlt.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für 2003 beträgt ohne individuelle Sonder- und Ergänzungsbilanzen auf Basis des Jahresabschlusses ca. **10,7%** (bezogen auf das ursprüngliche Kommanditkapital).

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtszeitraum fuhr das Schiff bis zum 26. Dezember 2003 unter dem Charternamen MS „Pacific Senator“ in Bareboatcharter für die Reederei Hansescan GmbH, Rostock, die das Schiff ihrerseits auf Zeitcharterbasis an die Hanjin Shipping Co. Ltd. überlassen hat. Die Bareboatrate von € 10.225,84 (DM 20.000) pro Tag wurde stets pünktlich bezahlt. Hanjin setzte das Schiff weiterhin in einem Amerika/ Mittelmeer/ Asien (AMA) Service ein.

Seit dem 27. Dezember 2003 fährt das Schiff in Zeitcharter für Hanjin Shipping Co. Ltd. Hanjin setzt das Schiff in einem Dienst Mittlerer Osten/US-Ostküste (MIX-Service) ein. Dabei werden die Häfen Fos-Sur-Mer, Barcelona, Valencia, New York, Norfolk, Savannah, Genua, Jeddah, Khor Fakkan, Nhava Sheva, Jebel Ali, Alexandria, Gioia Tauro und La Spezia angelaufen. Für die Rundreise benötigt das Schiff ca. 75 Tage. Die laufenden Charterraten von USD 21.400 pro Tag werden pünktlich bezahlt.

Das MS „Pacific“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock unter der Nummer SSR 3195 eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat Register der Republik Liberia registriert und führt wie bisher die Flagge der Republik Liberia. Die Genehmigung zum Führen der ausländischen Flagge wurde mit Wirkung vom 28.01.2003 für weitere zwei Jahre verlängert.

Die Führung des Schiffes lag im Berichtszeitraum bei Kapitän Haustein. Der Maschinenbereich unterstand dem Leitenden Technischen Ing. Völker. Die Schiffsführung ist langfristig bei der Reederei beschäftigt. Insgesamt verrichten neben dem deutschen Kapitän weitere 19 Seeleute verschiedener Nationen, namentlich aus Deutschland, Russland, Philippinen und von den Kiribati Inseln ihren Dienst auf dem Schiff.

Im Berichtszeitraum wurde das Schiff im Juli vom zuständigen Inspektor besichtigt. Das Schiff zeigt sich unverändert in einem sauberen und gepflegten Zustand. An der Außenhaut sind leichte Einbeulungen vorhanden, verursacht z.T. durch den Umschlagprozess in Hongkong. Mit Ausnahme der Laderäume ist der Konservierungszustand des Schiffes als gut einzuschätzen und entspricht dem Alter des Schiffes. Der Maschinenbereich gab keinen Anlass zu Beanstandungen. Die erforderlichen Wartungs- und Reparaturarbeiten wurden laufend durchgeführt. Die nächste Klasseerneuerung des Schiffes ist im November 2007 fällig, die nächste Dockung ist für April 2005 geplant.

Das Schiff ist gegen Kaskorisiken im Rahmen der Flottenpolice des Bereederers mit 52,5% auf dem deutschen Markt versichert. Der verbleibende Versicherungsbedarf für Kasko ist im englischen, norwegischen und schwedischen Markt bei erstklassigen Versicherern gedeckt. Ferner besteht eine Versicherung gegen den Verlust von Chartereinnahmen bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire) im norwegischen Markt. Es ist eine Franchise von 14 Tagen vereinbart. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P & I Club versichert. Außerdem besteht eine Rechtsschutzversicherung.

3 Marktsituation

Der schon über das Jahr 2002 einsetzende, nahezu kontinuierliche Aufwärtstrend der Charraten für Containerschiffe fast aller Größen, setzte sich über das Jahr 2003 fort, wobei der Ratenanstieg im Jahr 2003 noch deutlich steiler verlief. Der Londoner Broker Howe Robinson verarbeitet die Entwicklung der Charraten für Containerschiffe mit einer nominalen Stellplatzkapazität zwischen 250 und 3.500 TEU in seinem Howe Robinson Index (HRCI). Lag der Index zu Beginn des Jahres 2003 noch bei rd. 620, erfolgte über das Jahr 2003 ein sprunghafter Anstieg um rd. 84% bis zu einem Wert von rd. 1.140. Damit lag der Index 69 Punkte unter seinem Bestwert des Jahres 1995; in einigen Größenklassen wurden auch historische Höchststände der Charraten erreicht. Saisonbedingt fiel der Index dann zum Jahresende 2003 auf einen Wert von 1.080, um zu Beginn des Jahres 2004 wieder deutlich zu klettern. Bereits im Januar des lfd. Jahres wurde der Höchstwert des Jahres 2003 von 1.140 wieder erreicht. Die positive Entwicklung der Raten setzte sich dann über das erste Quartal 2004 fort. Aufgrund des schon hohen Niveaus der aktuellen Raten werden weitere Ratenanstiege voraussichtlich moderater als in den zurückliegenden 15 Monaten ausfallen.

Ursache der erfreulichen Ratenentwicklung über das Jahr 2003 war neben der allgemeinen Erholung der Weltwirtschaft im wesentlichen die wirtschaftliche Entwicklung in China, das zur weltweit fünftgrößten Exportnation aufstieg und damit Großbritannien von diesem Platz verdrängte. Weitere Impulse kamen von den USA, und auch die Nachfrage nach deutschen Exportprodukten stieg an. Insbesondere profitierten von dieser

Entwicklung die Ost-Westverkehre, während viele Nord-Südverkehre keine wesentlichen Frachtratensteigerungen verzeichnen konnten.

Die Entwicklung in den verschiedenen Schiffsgößen verlief unterschiedlich. Während Containerschiffe unterhalb von 1.500 TEU nur unterdurchschnittlich vom Ratenanstieg profitieren konnten, war der Ratenanstieg oberhalb dieser Größe entsprechend überdurchschnittlich. Schiffe zwischen 2.500 und 3.000 TEU konnten wieder für Perioden von etwa 3 Jahren geschlossen werden, ohne dass allzu hohe Ratenabschläge akzeptiert werden mussten. Dies mag als Indiz gelten, dass auch die Charterer für diesen Zeitraum mit entsprechend stabilen Märkten rechnen.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2003.

	Ist TEUR	%
<u>Vermögen</u>		
Anlagevermögen	2.510	58,5%
Langfristige Forderungen	0	0,0%
Flüssige Mittel	1.712	39,9%
Übrige Aktiva	71	1,7%
	4.293	100,0%
<u>Kapital</u>		
Eigenkapital	1.059	24,7%
Langfristige Verbindlichkeiten	2.976	69,3%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	258	6,0%
	4.293	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

Die **flüssigen Mittel** beinhalten insbesondere kurzfristige Termingeldanlagen von TEUR 1.600, die u.a. für die Ausschüttung im März 2004 vorgehalten wurden.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand des Schiffshypothekendarlehens beträgt zum 31.12.2003 TUSD 3.400 (TEUR 2.976) und somit noch ca. 18,5% des ursprünglichen Darlehensbetrages von TEUR 16.106 (TDM 31.500). Der Tilgungsvorsprung beträgt per 31.12.2003 insgesamt TEUR 2.547.

Das **Eigenkapital** gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2003 von TEUR 1.059 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TEUR
<u>Eigenkapital</u>	
Kommanditkapital I	16.275
Kommanditkapital II	2.025
Kapitalrücklage (Agio)	810
Kapitalrücklage (Euroumstellung)	432
Entnahmen	-4.799
Verlustvortrag	-15.641
Jahresüberschuss	1.957
	1.059

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge - mit Ausnahme des Kommanditkapitals II und der entsprechenden Kapitalrücklage (Euroumstellung) - saldiert auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Rücklage (Euroumstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die wirtschaftliche Entwicklung im Berichtszeitraum 2003 verlief besser als geplant. Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2003 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen Bareboat-Charter	3.686	3.681	-5
Einnahmen Netto-Zeitcharter	77	88	11
Zinserträge/-aufwendungen (saldiert)	46	9	-37
Auflösung Drohverlustrückstellung	353	175	-178
Erträge	4.162	3.953	-209
Schiffsbetriebskosten	-24	-157	-133
Bereederung	-3	-3	0
Darlehenszinsen	-434	-133	301
Verzinsung Kommanditkapital II	-93	0	93
Laufende Verwaltung	-85	-90	-5
Treuhandchaft	-89	-90	-1
Nicht abzugsfähige Vorsteuern	0	-43	-43
Kursverluste	0	-70	-70
Abschreibung	-1.401	-1.410	-9
Aufwendungen	-2.129	-1.996	133
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	2.033	1.957	-76

Die **Einnahmen Bareboat-Charter** von TEUR 3.681 (360 Tage zu einer Rate von EUR 10.225,84) und die **Einnahmen Netto-Zeitcharter** ab 27. Dezember 2003 von TEUR 88 (5 Tage zu einer Rate von USD 21.400,00 abzgl. 1,25% Kommission) entsprechen nahezu den prospektierten Werten.

Das Zinsergebnis (**Zinserträge/-aufwendungen** sowie **Verzinsung Kommanditkapital II**) ist per Saldo um TEUR 56 besser als geplant. Grund hierfür ist insbesondere der im Rahmen des Sanierungskonzepts vereinbarte Verzicht auf die Verzinsung des Kommanditkapitals II von jährlich TEUR 93.

Die **Schiffsbetriebskosten** sind um TEUR 133 höher als geplant. Der Grund hierfür ist die vertraglich vereinbarte Zahlung für den Klasseerhalt an den Bareboat-Charterer in Höhe von TEUR 128 (TDM 250), die im Prospekt erst im Jahr 2004 berücksichtigt wurde.

Die **Darlehenszinsen** sind um TEUR 301 niedriger als geplant, da zum einen der prospektierte Zinssatz von den tatsächlich vereinbarten Zinssätzen abweicht und zum anderen insgesamt TEUR 2.547 (davon TEUR 310 im Berichtsjahr) vorzeitig getilgt wurden. Der aktuelle Zinssatz für das Darlehen beträgt z.Z. ca. 2,3%.

Die **nicht abzugsfähigen Vorsteuern** betreffen insbesondere Vorsteuern auf Gründungskosten, die nach Auffassung der steuerlichen Außenprüfung nicht abzugsfähig sind. Eine endgültige Entscheidung steht noch aus.

6 Liquidität und Ausschüttungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten **Liquiditätsergebnisses** mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresüberschuss	2.033	1.957	-76
+ Abschreibung	1.401	1.410	9
- Auflösung Drohverlustrückstellung	-353	-175	178
- sonstige Abgrenzungen	-53	65	118
Cash-Flow	3.028	3.257	229
- lfd. Tilgung	-1.611	-1.611	0
- Sondertilgung	0	-310	-310
- Auszahlung an Anleger	-1.331	-1.302	29
in % vom nom. EK	8,0%	7,8%	0,2%
Liquiditätsergebnis 2003	86	34	-52
+ Liquidität zum 31.12.2002	1.957	1.491	-466
Liquidität zum 31.12.2003	2.043	1.525	-518

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 3.257 liegt vor allem aufgrund der geringeren Zinszahlungen um TEUR 229 über dem geplanten Ergebnis.

Im Jahr 2003 konnte neben der Regeltilgung von TEUR 1.611 zusätzlich eine **Sondertilgung** von TEUR 310 geleistet werden.

Im März 2003 wurde die für das **Geschäftsjahr 2002** vorgesehene **Ausschüttung** an die Anleger in Höhe von **8,0 %** (7,8% bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung) ausgezahlt.

Die **Auszahlung** für das **Geschäftsjahr 2003** in Höhe von **9,0%** bezogen auf das nominelle Kommanditkapital (8,8% bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung) ist Ende März 2004 erfolgt.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird bei dem Finanzamt Rostock unter der Steuernummer 079/170/02228 geführt.

Die Gewinnermittlung erfolgt gem. § 5 EStG anhand der Steuerbilanz. Eine Option zur pauschalen Gewinnermittlung (Tonnagesteuer gem. § 5a EStG) war in 2003 nicht möglich, da die Gesellschaft aufgrund der Bareboat-Vercharterung bis zum 26.12.2003 keinen eigenen Schiffsbetrieb unterhalten hat.

Auf Basis des Jahresabschlusses ergibt sich das folgende vorläufige steuerliche Ergebnis (ohne individuelle Sonder- und Ergänzungsbilanzen):

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	2.033	1.957	-76
steuerliche Korrektur	0	-175	-175
Steuerliches Ergebnis vor § 15a EStG	2.033	1.782	-76
+/- verrechenbarer Verlust	0	0	0
Steuerliches Ergebnis nach § 15a EStG	2.033	1.782	-251
in % des nom. Kapitals	12,2%	10,7%	-1,5%

Die Abweichung zwischen dem **Jahresüberschuss (Handelsbilanz)** und dem steuerlichen Ergebnis von TEUR 175 ergibt sich durch eine Korrektur im Zusammenhang mit der Auflösung der Rückstellung für drohenden Verluste aus dem Bareboat-Chartervertrag.

Das voraussichtliche **steuerliche Ergebnis nach § 15a EStG** beträgt TEUR 1.782 bzw. **10,7%**. Der Prozentsatz bezieht sich auf das zum amtlichen DM/EUR-Kurs umgerechnete Nominalkapital bzw. auf das im Verhältnis 2:1 gerundete Kapital zzgl. EUR-Rücklage.

8 Gesellschafterbeschlüsse

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Gesellschaftsvertrag dahingehend zu ändern, dass sich Gesellschafter mit 100% Ihrer Pflichteinlage direkt ins Handelsregister eintragen lassen können (siehe Beschlussvorlage als Anlage). Bisher ist lt. Gesellschaftsvertrag nur eine Eintragung von 25% möglich.

Da das Finanzamt Rostock eine Hafteinlage von nur 25% im Hinblick auf die Vermeidung der Gewinnfiktion des § 15a Abs.3 EStG für nicht ausreichend hält, soll den Gesellschaftern so die Erhöhung auf 100% ermöglicht werden. Unser steuerlicher Berater hält jedoch weiterhin an seiner Auffassung fest, dass eine Hafteinlage von 25% ausreichend ist, um die Gewinnfiktion des § 15a Abs.3 EStG zu vermeiden. Eine Einigung mit dem Finanzamt konnte noch nicht erzielt werden.

Die Regelung des § 15a Abs.3 EStG besagt, dass Gesellschaftern, die nicht direkt im Handelsregister eingetragen sind, eine Entnahme (Ausschüttung) als Gewinn zuzurechnen ist, soweit durch die Entnahme ein negatives Kapitalkonto entsteht oder sich erhöht. In gleicher Höhe erhält der Gesellschafter verrechenbare Verluste, die mit späteren Gewinnen aus der Beteiligung verrechnet werden können.

Unabhängig von der Höhe der Haftenlage, ist eine direkte Eintragung ins Handelsregister zu empfehlen. Insbesondere unter Tonnagesteuer kann die Gewinnfiktion zu endgültigen steuerlichen Nachteilen führen, da die verrechenbaren Verluste ggf. nicht zur Verrechnung mit Gewinnen genutzt werden können.

9 Ausblick

Der Geschäftsbetrieb im Jahr 2004 verlief bisher planmäßig. Die Zeitcharterraten von USD 21.400 pro Tag gehen termingerecht und vollständig ein. Es gab bisher keine Ausfalltage. Der Chartervertrag mit Hanjin läuft noch bis November 2005.

Für das Jahr 2004 sind Ausschüttungen von insgesamt 18,0% geplant, wobei 9,0% voraussichtlich bereits Ende 2004 und die restlichen 9,0% im März 2005 ausgezahlt werden können.

Da die Zeitcharterraten in USD eingehen, wurde das Schiffshypothekendarlehen von EUR in USD konvertiert, um hier ein entsprechendes Wechselkursrisiko zu vermeiden. Die vierteljährlichen Tilgungsraten von USD 425.000 können bei planmäßigem Verlauf problemlos geleistet werden, so dass die Gesellschaft spätestens Ende 2005 schuldenfrei sein wird.

Um weitere Wechselkursrisiken zu reduzieren, wurden Devisentermingeschäfte für die Jahre 2004 und 2005 geschlossen. Es wurden für das Jahr 2004 TUSD 1.430 zu einem Durchschnittskurs von USD/EUR 1,1609 für Schiffsbetriebskosten sowie Ausschüttungen vorverkauft. Für das Jahr 2005 wurden TUSD 3.260 zu einem Durchschnittskurs von USD/EUR 1,1558 gesichert.

Da die Gesellschaft einen Zeitchartervertrag abgeschlossen hat, könnte voraussichtlich ab dem Jahr 2004 zur Tonnagesteuer optiert werden. Dies war bisher nicht möglich, da eine Bareboat-Vercharterung die Option ausschließt.

Die Option zur Tonnagesteuer hätte u.a. zur Folge, dass das jährliche steuerliche Ergebnis der Gesellschaft pauschal anhand der Schiffsgröße ermittelt wird und nur noch bei ca. 0,2% p.a. liegt. Die jährlichen Ausschüttungen könnten dann nahezu steuerfrei vereinnahmt werden. Zum Optionsstichtag wäre dann der sog. Unterschiedsbetrag (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffs) zu ermitteln, der bei einem Schiffsverkauf unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn zu versteuern wäre. Wir werden im Herbst mit weiterführenden Informationen und ggf. einer Beschlussvorlage auf sie zukommen.

Der Abschluss des Zeitchartervertrages hat zur Folge, dass die Gesellschaft - anders als bisher - das Betriebskostenrisiko sowie das Risiko möglicher Ausfallzeiten trägt. Diese Risiken sind zum Teil unter Berücksichtigung von Franchisen (Selbstbehalt) durch entsprechende Versicherungen abgesichert.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2003 ist im schriftlichen Verfahren geplant.

Hamburg, im Juli 2004

Die Geschäftsführung der
MS „Pacific“ GmbH & Co. KG

Anlagen:

Bericht des Beirates

Mehrjahres-Prospektvergleich

Jahresabschluss zum 31.12.2003 (Bilanz, GuV, Anhang)

Beschlussvorlage zur Änderung des Gesellschaftsvertrages

MS „PACIFIC“ GMBH & CO. KG

Bericht des Beirates für das Jahr 2003

Wie in den Vorjahren überwachte der Beirat die Geschäftsführung, indem er sich regelmäßig schriftlich und mündlich berichten ließ. Alle wesentlichen Geschäftsvorfälle wurden beobachtet und zur Kenntnis genommen.

Dasselbe gilt für die Einhaltung des Sanierungskonzeptes.

Die Firma Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Prüfungsbericht und Jahresabschluß zum 31. Dezember 2003 vorgelegt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Bestätigungsvermerk wurde ohne Einschränkungen erteilt.

Düsseldorf, den 10. August 2004

gez.

Dr. Helmuth Koegel-Dorfs
Vorsitzender des Beirates

MS "Pacific" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich
alle Beträge in TEUR

	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	Summe
Einsatztage									
- Prospekt	5	365	365	365	366	365	365	365	2.561
- Ist	5	365	365	365	366	365	365	365	2.561
Abweichung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Netto-Chartererträge									
- Prospekt	40	3.227	3.732	3.732	3.743	3.732	3.732	3.760	25.698
- Ist	44	3.228	3.533	3.256	3.265	3.692	3.732	3.766	24.516
Abweichung	4	1	-199	-476	-478	-40	0	6	-1.182
Schiffsbetriebskosten									
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	-24	-24
- Ist	0	0	0	0	0	0	0	-157	-157
Abweichung	0	0	0	0	0	0	0	-133	-133
Verwaltungskosten									
- Prospekt	-199	-143	-146	-148	-151	-168	-171	-174	-1.300
- Ist	-259	-151	-160	-151	-158	-155	-168	-180	-1.382
Abweichung	-60	-8	-14	-3	-7	13	3	-6	-82
Zinsen Fremdkapital									
- Prospekt	-14	-1.186	-1.013	-904	-780	-662	-548	-434	-5.541
- Ist	-14	-1.153	-940	-660	-587	-481	-315	-133	-4.283
Abweichung	0	33	73	244	193	181	233	301	1.258
Sonstige Zinsen									
- Prospekt	-1	21	34	31	33	39	44	46	247
- Ist	-1	-3	86	106	81	70	27	9	375
Abweichung	0	-24	52	75	48	31	-17	-37	128
Verzinsung Reederkapital									
- Prospekt	-1	-93	-93	-93	-93	-93	-93	-93	-652
- Ist	-1	-93	-93	0	0	0	0	0	-187
Abweichung	0	0	0	93	93	93	93	93	465
Abschreibung									
- Prospekt	-4.398	-7.477	-5.234	-3.664	-2.565	-1.795	-1.401	-1.401	-27.935
- Ist	-4.398	-7.478	-5.235	-3.673	-2.587	-1.812	-1.410	-1.410	-28.003
Abweichung	0	-1	-1	-9	-22	-17	-9	-9	-68
Drohverlustrückstellungen									
- Prospekt	-4.686	1.342	746	681	589	529	446	353	0
- Ist	-4.788	1.366	-97	1.128	1.389	490	337	175	0
Abweichung	-102	24	-843	447	800	-39	-109	-178	0
Gründungskosten									
- Prospekt	-4.748	0	0	0	0	0	0	0	-4.748
- Ist	-4.636	0	0	0	0	0	0	0	-4.636
Abweichung	112	0	0	0	0	0	0	0	112
Sonstiges									
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	0	0	187	0	0	0	0	-113	74
Abweichung	0	0	187	0	0	0	0	-113	74
Jahresüberschuss									
- Prospekt	-14.007	-4.309	-1.974	-365	776	1.582	2.009	2.033	-14.255
- Ist	-14.053	-4.284	-2.719	6	1.403	1.804	2.203	1.957	-13.683
Abweichung	-46	25	-745	371	627	222	194	-76	572
steuerliches Ergebnis									
- Prospekt	-84,2%	-25,9%	-11,9%	-2,2%	4,7%	9,5%	12,1%	12,2%	-85,7%
- Ist	-84,4%	-25,7%	-12,6%	-2,4%	6,0%	12,2%	12,9%	10,7%	-83,3%
Abweichung	-0,3%	0,2%	-0,7%	-0,2%	1,3%	2,7%	0,8%	-1,5%	2,3%
Ausschüttungen									
- Prospekt	0,0%	6,0%	6,0%	6,0%	6,0%	7,0%	8,0%	8,0%	47,0%
- Ist	0,0%	0,0%	4,5%	4,5%	5,0%	7,0%	7,8%	8,8%	37,6%
Abweichung	0,0%	-6,0%	-1,5%	-1,5%	-1,0%	0,0%	-0,2%	0,8%	-9,4%
Tilgung									
- Prospekt	0	984	1.611	1.611	1.611	1.611	1.611	1.611	10.650
- Ist	0	984	1.611	1.611	2.531	2.122	2.416	1.921	13.196
Abweichung	0	0	0	0	920	511	805	310	2.546

Beschlussvorlage: Möglichkeit der Eintragung einer Hafteinlage bis zu 100 % der nominellen Kommanditeinlage ins Handelsregister

Der Gesellschaftsvertrag der MS „Pacific“ GmbH & Co. KG vom 02.10.1996 wird wie folgt geändert:

§ 3 Ziff. 5

Alle Kommanditisten werden mit Hafteinlagen von jeweils **mindestens 25 %** der nominellen Kommanditeinlage in das Handelsregister eingetragen; **sie können verlangen, stattdessen mit einer Hafteinlage von 100 % der nominellen Kommanditeinlage in das Handelsregister eingetragen zu werden.**

§ 7 Satz 1

Jeder Treugeber kann ab dem 01.01.1998 schriftlich verlangen, dass er auf eigene Kosten mit der bis dahin von dem Treuhänder für ihn gehaltenen Teilkommanditeinlage **in Höhe der Hafteinlage (25 % oder 100 % der jeweiligen Kommanditbeteiligung)** als Kommanditist in das Handelsregister eingetragen wird, [...] , Sitz und Zweck der Gesellschaft.

§ 22 Ziff. 1 Satz 1

Die Kommanditisten haften Dritten gegenüber nur mit ihrer gezeichneten Hafteinlage (25 % **oder 100 %** der Kommanditeinlage).

**MS "Pacific" GmbH & Co. KG
Rostock**

**Jahresabschluss
31. Dezember 2003**

- Testatsexemplar -

**MS "Pacific" GmbH & Co. KG
Rostock**

**Jahresabschluss
31. Dezember 2003**

- Testatsexemplar -

Bestätigungsvermerk

An die MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschlusses unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 19. März 2004

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein
Wirtschaftsprüfer

Hanfland
Wirtschaftsprüfer

MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock
 Bilanz zum 31. Dezember 2003

AKTIVA	31.12.2002		PASSIVA	31.12.2002	
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
Sachanlagen			I. Kapitalanteile		
Seeschiff	2.509.950,87	3.920	1. Komplementäreinlage	0,00	0
			2. Kommanditeinlagen	2.025.000,00	2.025
B. UMLAUFVERMÖGEN			II. Rücklagen		
I. Vorräte			Kapitalrücklage (Euroumstellung)	45.732,12	46
Hilfs- und Betriebsstoffe	61.019,13	0			
II. Sonstige Vermögensgegenstände	1.227,08	5	B. RÜCKSTELLUNGEN		
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.711.625,86	1.608	Sonstige Rückstellungen	30.778,70	188
			C. VERBINDLICHKEITEN		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.986.139,94	4.935
	8.441,59	0	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	132.645,91	3
D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE Entnahmen			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.012,12	3
	1.012.394,23	1.667	4. Sonstige Verbindlichkeiten	80.349,97	0
				3.203.147,94	4.941
	<u>5.304.658,76</u>	<u>7.200</u>		<u>5.304.658,76</u>	<u>7.200</u>

MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock
Gewinn- und Verlustrechnung für 2003

	EUR	EUR	2002 TEUR
1. Umsatzerlöse		3.770.550,88	3.733
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	302,41		0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>161.150,02</u>		<u>0</u>
		161.452,43	<u>0</u>
3. Sonstige betriebliche Erträge		175.133,16	336
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		293.345,26	168
5. Reedereiüberschuss		3.490.886,35	3.901
6. Abschreibungen		1.409.650,73	1.410
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		20.949,77	27
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		145.347,18	315
9. Jahresüberschuss		1.956.838,21	2.203
10. Gutschrift auf Kapitalkonten		<u>1.956.838,21</u>	<u>2.203</u>
11. Bilanzgewinn		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock

Anhang 2003

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder erstellt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer bewertet. Im Geschäftsjahr 2002 erfolgte der Wechsel von der degressiven Methode zu der linearen Methode. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von € 89,48 je Tonne Leergewicht (T€ 1.100) ermittelt.

Die Bestände an **Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs bzw. mit dem niedrigeren oder höheren Aufnahmekurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Nicht durch Vermögenseinlagen der Kommanditisten gedeckte Entnahmen

Der Posten beinhaltet die die Kommanditeinlage und Kapitalrücklagen übersteigenden Entnahmen der Kommanditisten mit einem negativen Kapitalkonto.

Kommanditeinlagen

Der Posten betrifft das Kapitalkonto II, das nicht am Ergebnis beteiligt ist.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung der Drohverlustrückstellung (TEUR 175).

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von EUR 4.160.637,68 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die in Höhe von EUR 4.798.864,35 getätigten Entnahmen lebt die Haftung insoweit wieder auf.

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr erfolgte die Geschäftsführung der MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock, durch die Geschäftsführer der Komplementär - GmbH:

Karl-Georg von Ferber

Justitiar der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock

Helge Janßen

Fonds- und Projektmanager der Hamburgische
Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen
mbH & Co. KG, Hamburg

Beirat

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aus folgenden Mitgliedern besteht:

Dr. Helmuth Koegel-Dorfs, im Ruhestand	(Vorsitzender)
Lothar Schramm, Wertpapierspezialist bei der Hypovereinsbank in Hagen	(stellvertretender Vorsitzender)
Dr. Armin Herrmann, Vorstandsmitglied der Deutschen Genossenschafts-Hypotheken Bank AG, Hamburg, im Ruhestand	

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pacific" mbH, Rostock. Das Stammkapital wurde mit Beschluss vom 21. Januar 2003 von EUR 25.564,59 auf EUR 26.000,00 erhöht.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss 2003 von EUR 1.956.838,21 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Rostock, 19. März 2004

Geschäftsführung

MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock

Entwicklung des Anlagevermögens

	1.1.2003		31.12.2003		1.1.2003		31.12.2003		Buchwerte	
	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	EUR	TEUR
Sachanlagen										
Seeschiff	0,00	0,00	30.513.004,06	0,00	26.593.402,46	0,00	28.003.053,19	0,00	2.509.950,87	3.920
	30.513.004,06	0,00	30.513.004,06	0,00	26.593.402,46	0,00	28.003.053,19	0,00	2.509.950,87	3.920

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt	bis 1 Jahr		davon Restlaufzeit		über 5 Jahre		davon gesichert:	
	EUR	EUR	1 bis 5 Jahre	EUR	EUR	EUR	EUR	durch:
1.227,08	1.227,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
(5.223,62)	(5.223,62)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.986.139,94	1.497.914,43	1.488.225,51	0,00	2.986.139,94	Schiffhypothek *)
	(4.934.751,84)	(1.713.613,00)	(3.221.138,84)	(0,00)	(4.934.751,84)	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	132.645,91	132.645,91	0,00	0,00		
	(2.755,00)	(2.755,00)	(0,00)	(0,00)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.012,12	4.012,12	0,00	0,00		
	(3.296,81)	(3.296,81)	(0,00)	(0,00)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	80.349,97	80.349,97	0,00	0,00		
	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)		
	3.203.147,94	1.714.922,43	1.488.225,51	0,00		
	(4.940.803,65)	(1.719.664,81)	(3.221.138,84)	(0,00)		

*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Bankguthaben und durch Abtretung der Chartereinnahmen sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.